



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •



KÜKI

Ehrenamtliche Kümmerer für Kinder

Jean – Paul – Volksschule, Grundschule, Bayreuth

Anlagen	2
Stellenausschreibungen	3
- Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberfranken	3
- Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen.....	4
Allgemeine Bekanntmachungen	7
- Namensgebung für die Volksschule Weitramsdorf (Grundschule)	7
- Fachsprengel für den Ausbildungsberuf "Fotomedienfachmann/ Fotomedienfachfrau"	8
Nichtamtlicher Teil	9
- Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule	9
Hinweise	11
- Ausschreibung zu den 31. Oberfränkischen Schulschachmeisterschaften	11
- Stark im Wissen - Mathematik – MAEX – Fortbildung	12
- Oberfränkischer Lesetag.....	13
- Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule.....	14
Sonstiges	15
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	15
- Regionale Lehrerfortbildung	15
- Wettbewerbe	15

Anlagen

Anlage 1:

Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21 - Schule
Ausschreibung für Bayern im Schuljahr 2009/2010

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 19. Oktober 2009
Az. IV.7 - 5 P 8001.1.1 – 4 110 662

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 41 "Förderschulen" an der Regierung von Oberfranken wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Förderschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst im Bereich der Förderschulen sowie über gute EDV-Kenntnisse verfügen.

Dem Sachgebiet 41 an der Regierung von Oberfranken obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs bei öffentlichen und privaten Förderschulen und der Schule für Kranke
- Mitwirkung beim Genehmigungsverfahren für die Errichtung privater Förderschulen
- Personalplanung, Personalzuweisung und Personaleinsatz
- Schulentwicklung und Evaluation an Förderschulen
- Weiterentwicklung des gemeinsamen Lernens
- Kooperation mit anderen Schularten
- Dienstliche Beurteilung
- Datenverarbeitung in der Schulverwaltung
- Statistiken im Unterrichtsbereich

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Termin:

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 09. Dezember 2009** bei der Regierung von Oberfranken einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahrgänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe Voraussetzung
Bamberg- Stadt	Luitpold- Volksschule Bamberg (Grundschule)	1 - 4 71 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse
Coburg- Land	Volksschule Sonnefeld (Grund- und Hauptschule) Schule mit M-Klassen, dreihäusige Schule (Grundschulklassen in Gestungshausen und Weidhausen) Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.	1 - 9 / 10 364 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Grund- und Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm

Forchheim	Volksschule Kirchehrenbach (Grund- und Hauptschule)	1 - 10 283 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse
-----------	--	-----------------------	--

Auf die neuen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen" sowie Nr. 6 "Beförderung in Ämter für Seminarleiter".

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und unter dem Vorbehalt, dass die Funktionsstellen tatsächlich zum nächsten Schuljahr frei werden.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Infolge anstehender schulorganisatorischer Maßnahmen kann es erforderlich sein, dass Funktionsstellen nicht besetzt oder erneut ausgeschrieben werden. Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am

verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

T e r m i n e :

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: | 25. November 2009 |
| 2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: | 02. Dezember 2009 |
| 3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung: | 09. Dezember 2009 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Namensgebung für die Volksschule Weitramsdorf (Grundschule)

Verordnung

der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Volksschule Weitramsdorf (Grundschule)

vom 30. September 2009 Nr. 44 – 5103 c

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 467), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Weitramsdorf (Grundschule) führt die Bezeichnung "Hermann-Grosch-Volksschule Weitramsdorf (Grundschule)".

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung im Oberfränkischen Amtsblatt in Kraft.

OFrABI S. 148

Fachsprengel für den Ausbildungsberuf "Fotomedienfachmann/ Fotomedienfachfrau"

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken
vom 10. September 2009 Gz. 44.1-5204-13/09

Die Regierung von Mittelfranken erlässt im Vollzug des Schreibens des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 23.07.2009 Nr. VII.4-5 S 9414F43-1-7.72350 für die Beschulung im Ausbildungsberuf "Fotomedienfachmann/Fotomedienfachfrau" nach Durchführung des Anhörungsverfahrens auf Grund von Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 467), folgende

Rechtsverordnung:

1. Für den Ausbildungsberuf "Fotomedienfachmann/ Fotomedienfachfrau" wird zur Bildung von Fachklassen in den Jahrgangsstufen 11 und 12 an der Städtischen Berufsschule Direktorat 6 Äußere Bayreuther Straße 8 90491 Nürnberg ein Schulsprengel als Fachsprengel gebildet, der das Gebiet des Freistaats Bayern umfasst (Landesfachsprengel).
2. Berufsschulpflichtige, die in einem entsprechenden Ausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Berufsschulpflicht (Art. 42 Abs. 3 BayEUG) an der in Nr. 1 bezeichneten Berufsschule zu erfüllen. Für Berufsschulberechtigte gilt diese Regelung entsprechend.
3. Hinweis: In der Jahrgangsstufe 10 werden die Auszubildenden gemeinsam mit den Kaufleuten im Einzelhandel an den jeweils einschlägigen Berufsschulstandorten beschult.
4. Diese Rechtsverordnung tritt bezüglich der Jahrgangsstufe 11 mit Wirkung vom 1. August 2009 und bezüglich der Jahrgangsstufe 12 zum 1. August 2010 in Kraft.

MFrABl. S. 128

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes. Gr.	Fachrichtung und Voraussetzung	Geeignet für Schwerbehinderte
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e.V. Obere Stadt 36 95326 Kulmbach	Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum und Privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	259 Schüler in 21 Klassen 57 Kinder in 6 SVE-Gruppen Mobiler sonderpädagogischer Dienst Mobile sonderpädagogische Hilfe	Schulleiter/in (A 15)	Lernbehindertepädagogik, Sprachbehindertepädagogik Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • langjährige schulpraktische Erfahrungen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie soziale und emotionale Entwicklung • Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem pädagogischem Denken und Handeln • Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation • Kenntnisse in Schulverwaltung und Schulorganisation (gute EDV-Kenntnisse) • Engagement in der Schulentwicklung • konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Elternvertretung 	ja

Die Funktionsstelle soll baldmöglichst besetzt werden.

Auf die neuen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 Nr. III.6-5P 4020-6.73 510 (KWMBL I Nr. 2/2007, die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von SchulleiterInnen ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren.

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich unter dem Vorbehalt, dass die Funktionsstelle tatsächlich zum 01. Dezember 2009 frei wird. Die Personalentscheidung ist nicht endgültig abgeschlossen.

T e r m i n:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 30. November 2009** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e. V., Obere Stadt 36, 95326 Kulmbach

Hinweise

Ausschreibung zu den 31. Oberfränkischen Schulschachmeisterschaften

Die diesjährigen Schulschachmeisterschaften werden am Samstag, dem 12. Dezember 2009, *Anmeldung ab 09:00 Uhr, Turnierbeginn 10:00 Uhr, voraussichtliches Ende 16:15 Uhr*, am Meranier-Gymnasium in Lichtenfels ausgetragen.

Anfahrt : *Anfahrt und Rückfahrt mit der Bahn ist möglich*
Anfahrtsskizze und Parkmöglichkeiten auf der Homepage der Schachjugend Oberfranken unter www.schachbezirk-oberfranken.de/jugend

Teilnahmeberechtigt sind Schulmannschaften (4 Spieler / 1 Ersatzspieler pro Mannschaft ist möglich / auch nur 3 Spieler für eine Mannschaft sind möglich) aller Schularten innerhalb der festgesetzten Altersbeschränkungen.

Meldungen zu folgenden Wettkampfklassen sind möglich:

- WK I* Spielberechtigt sind Schüler/Schülerinnen der 13. und/oder darunter liegender Jahrgangsstufen. *Dieser Wettbewerb endet auf Landesebene.*
- WK II* Jahrgang 1993 und jünger
- WK III* Jahrgang 1995 und jünger
- WK IV* Jahrgang 1997 und jünger
- WK Mädchen* Spielberechtigt sind Schülerinnen der 13. und/oder darunter liegender Jahrgangsstufen.
- WK Grundschule* alle Schüler/Schülerinnen der Klassen 1 mit 4
- Bedenkzeit* Je nach Anzahl der Mannschaften in den jeweiligen Wettkampfklassen
15, 20 bzw. 30 Minuten je Spieler und Partie, in 7 bzw. 5 Runden Schweizer System oder Rundensystem, nach den Schnellschachregeln
- Turnierleitung* Wolfgang Siegert, 2. Vorsitzender und Beauftragter für Schulschach im BVO
- Leitung der Wettkampfklassen* Schulschachbetreuer der teilnehmenden Schulen
- Turnierausstattung* Schachversand Ullrich, mit Infostand

<i>Preise</i>	Die Siegermannschaften in jeder Wettkampfklasse erhalten Urkunden und einen Pokal und qualifizieren sich für die Bayerischen Schulschachmeisterschaften (Termin : Samstag, 13.03.2010 in Roth/ WK Grundschule in Schwaben)
<i>Besprechung</i>	Nach dem Ende der 3. Runde Besprechung aller Schachbetreuer
<i>Anmeldung</i>	Schriftlich mit Nennung der Namen und der Geburtsdaten aller Spieler/Ersatzspieler in den einzelnen Mannschaften bis spätestens Dienstag, 08.Dezember 2009, beim Beauftragten für Schulschach : per Fax : 09572 / 790274 (Hauptschule Burgkunstadt) oder E-Mail : verwaltung@hauptschule.burgkunstadt.de

Nicht gemeldete Mannschaften/Spieler können nicht teilnehmen!
Die Meldung bitte mit Schulstempel bestätigen lassen!

Stark im Wissen - Mathematik – MAEX – Fortbildung

Die an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung ausgebildeten rund 300 MAtematikEXperten sind vor Ort im Einsatz.

Um diese Gruppe zu unterstützen, findet vom Freitag, dem 26. bis Samstag, dem 27. Februar 2010 eine Großveranstaltung (78/225) für an der Mathematik in Hauptschulen Interessierte in Dillingen an der ALP statt. Neben dem qualitativ hochwertigen fachlichen Input wird auch ein Forum für die regionale Betreuung in den Regierungsbezirken geboten.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag um 15 Uhr im Plenum. Am Nachmittag und Abend werden Workshops angeboten. Die Foren auf Regierungsebene sind für den Samstagvormittag geplant. Das Ende der Veranstaltung ist am Samstag um 15:00 Uhr.

Unter http://alp.dillingen.de/lehrgaenge/auswahl/lg_lehrgang.php?Lg_ID=12951 finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung. Die Anmeldung für die Teilnehmer muss über FIBS erfolgen.

Ansprechpartnerin:

Tanja Schremmer
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
Referat 2.10 Mathematik
(Jahrgangsstufen 1-10)
Tel. 09071/53-303
t.schremmer@alp.dillingen.de

Oberfränkischer Lesetag

In dieser Ausgabe des Schulanzeigers wird die kurze Vorstellung der einzelnen Workshops, die am **24. Februar 2010** im Verlauf des **Oberfränkischen Lesetags** an der **Jean-Paul-Schule in Bayreuth** angeboten werden, fortgesetzt.

Workshop: LESEN - eine Welt für sich ...

Wir entführen Sie in die Welt des Lesens und zeigen Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf, eine phantasievolle Leseatmosphäre zu schaffen.

*Ein Workshop zum Träumen, Inspirieren lassen und Nachahmen....
Tauchen Sie ein in die*

- *Welt des Wissens*
- *Welt der Schlösser*
- *Welt der Burgen*
- *Welt der Höhlen*
- *Welt der Träume*
-

Mit einer entsprechend gestalteten Lernumgebung können Sie einerseits die Lust am LESEN bei Ihren Schülern wecken und andererseits eine gute Lesefertigkeit erreichen.

Ansprechpartnerinnen:

Beauftragte für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit:
Andrea Pappelbaum, Nadine Renner, Karin Thiem

(s. a. www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung)

Workshop: "Vorlesewettbewerb - nur in der 6. Klasse?"

Anregungen und praktische Hilfen für die Organisation und Durchführung von differenzierten Vorlesewettbewerben.

Vorgestellt werden mehrere Möglichkeiten zum Lesen als Wettbewerb in verschiedenen Jahrgangsstufen der Grund- und Hauptschule, auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lesefähigkeiten der Schüler."

Ansprechpartnerinnen:

Beauftragte für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit:
Gisela Gebert, Elke Herold, Sigrid Mebes, Renate Meier

(s. a. www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung)

Umweltschule in Europa Internationale Agenda 21-Schule

Umweltminister Dr. Markus Söder zeichnete im September 2009 zahlreiche bayerische Schulen mit dem Titel "Umweltschule in Europa" aus.

Das "Umweltdiplom" erhalten Schulen, die vorbildliche Projekte durchführen und dokumentieren. Dabei wird dem Aspekt der Nachhaltigkeit besondere Bedeutung geschenkt.

Prämierte Volks- und Berufsschulen im Schuljahr 2008/2009 aus Oberfranken sind:

Grundschule Neunkirchen a. Brand	Neunkirchen a. Brand
Dr.-Franz-Bogner-Hauptschule Selb	Selb
Sebastian-Kneipp-Volksschule	Bad Berneck
Staatliches berufliches Schulzentrum Bamberg	Bamberg
Volksschule Altenburgblick	Stegaurach
Volksschule Stockheim	Stockheim

Informationen zu den einzelnen Projekten der Schulen sowie Fotos von der Preisverleihung finden sich unter www.lbv.de. Der Link sowie die Kontaktdaten unserer Ansprechpartner in Oberfranken sind auch unter www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung zu finden.

Die Auszeichnungen gelten für ein Jahr und können immer wieder neu erworben werden.

Die **Ausschreibung für das Schuljahr 2009/2010** findet sich in der Anlage.

---> Anlage 1

Ansprechpartner:

Klaus Hübner
Bildung für nachhaltige Entwicklung / Freizeit
Referatsleiter
Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
Tel: 09174 / 47 75 - 40

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "Schulen" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Die Adresse www.schule-oberfranken.de führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •



KÜKI

**Ehrenamtliche Kümmerer für Kinder
Jean – Paul – Volksschule, Grundschule, Bayreuth**

Ausgangssituation

Die Grund- und Teilhauptschule wurde in eine Grundschule umgewandelt. Damit entfiel die halbe Stelle unseres langjährig erfolgreich tätigen Schulsozialpädagogen. Alle Bemühungen, eine gesicherte Finanzierung für diese Stelle zu erreichen, scheiterten an der Höhe der anfallenden Kosten.

Der Schulsprengel ist geprägt durch zahlreiche Familien mit Migrationshintergrund (Klassen mit 89% nicht deutscher Familiensprache), viele Patchworkfamilien und alleinerziehende Eltern (ca. 75%). Arbeitslosigkeit, Armut und soziale Isolation bestimmen die Lebenssituation vieler Schüler.

Unser Leitsatz "Wir machen uns für unsere Kinder stark" verpflichtet uns, die Familien zu unterstützen und in die soziale Umgebung zu integrieren.

Grundidee

Es soll ein Bedarf deckendes Angebot für Kinder und deren Eltern geschaffen werden, das hilft, unvorhersehbare familiäre Situationen besser zu bewältigen, Handlungsspielräume zu schaffen, um Hilfepläne zu erstellen bzw. Hilfen zu organisieren und Eltern Berufstätigkeit zu ermöglichen.

Dabei handelt es sich teilweise um kurzfristige Hilfe und Unterstützung, aber auch um regelmäßige Absicherung von Betreuung, Lernhilfe und Bildungsangebote durch ehrenamtlich tätige, entsprechend befähigte Personen.

Die Schule gewinnt Mitarbeiter und übernimmt die Vermittlung der Hilfen.



KÜKI - Kümmerer für Kinder - wurde seit 2004 angebahnt und ab 2006 fest institutionalisiert.



KÜKI ist:



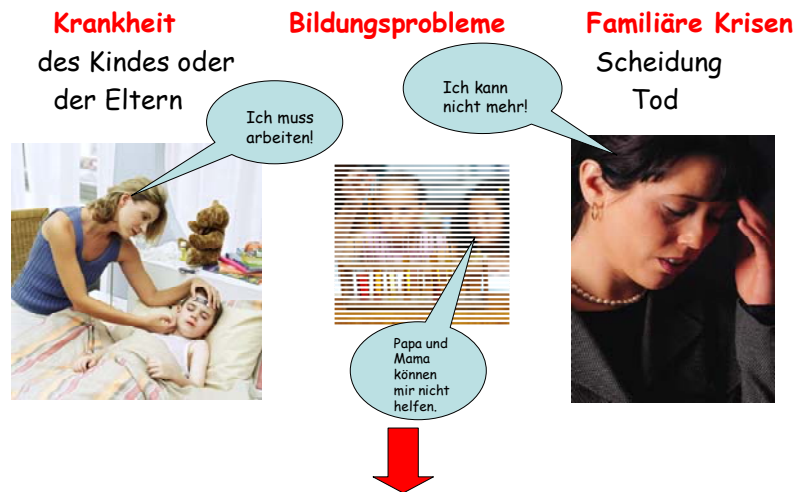
- Ein den Bedarf deckendes Angebot für Kinder und Eltern
- KÜKI[😊] schafft Handlungsspielräume
- KÜKI[😊] hilft kurzfristig
- KÜKI[😊] gibt Sicherheit

Einsatzbereiche der ehrenamtlichen Mitarbeiter

- Betreuung erkrankter Kinder während der Berufstätigkeit der Eltern
- Schulwegbegleitung
- Beaufsichtigung von Kindern, deren Eltern erkrankt sind
- Unterstützung von Familien in Krisensituationen (Trennung, Krankheit, Todesfälle in der Familie)
- Unterstützung von Familien mit Strukturierungsproblemen im Alltag
- Begleitung von Kindern im Freizeitbereich, um das soziale Lernen zu unterstützen
- „Glücksstunden“ – zum Reden, Spielen, für besondere Projekte
- Ermöglichen von Konzert-, Theaterbesuchen, Teilnahme an Workshops des Festivals junger Künstler Bayreuth
- Flexible Abholzeiten nach Unterrichtsende, um berufstätigen Eltern Zeitdruck zu ersparen
- Betreuung von Hausaufgaben
- Förderangebote: Stützkurse, Englisch für begabte Schüler
- Begleitung behinderter Kinder im Sport- und Schwimmunterricht
- Frühstücksangebot



Wann arbeitet KÜKi 😊 ?



Wer kann KÜKi werden?

- Menschen, die Zeit haben und diese sinnvoll nutzen möchten
- Menschen mit interessanten Hobbies, die sie gerne an Kinder weiter geben möchten
- Menschen, die in den Bereichen Kunst und Musik arbeiten
- Junge Leute, die gerne mit Kindern arbeiten möchten oder vor der Berufswahlentscheidung stehen
- Sozial engagierte Menschen; junge Menschen, die ein soziales Jahr absolvieren möchten



Wie läuft KÜKi ab?

- Interessierte Personen führen zunächst ein Gespräch mit der Schulleitung, um Vorstellungen und Möglichkeiten des Einsatzes abzuklären.



- KÜKi-Mitarbeiter können sich für einzelne Einsatzbereiche entscheiden.



a) Notfallsituation

- Für KÜKi-Mitarbeiter wird ein Einsatzplan erstellt – man muss nicht ständig in Rufbereitschaft sein.
- Eltern melden sich bei Notfällen in der Schule und erhalten nach Rücksprache mit dem Mitarbeiter dessen Telefonnummer, sie stellen dann selbst den Kontakt her und sprechen den Einsatz ab.
- KÜKi übernimmt die Aufgabe kurzfristig, damit die Erstversorgung sicher gestellt ist, evtl. weitere notwendige Maßnahmen werden eingeleitet.
- In Einzelfällen kann die Begleitung auch über einen absehbaren Zeitraum ermöglicht werden.
- Der KÜKi-Mitarbeiter vermerkt seinen Einsatz und gibt darüber Infos an die Schule (Wann steht er wieder zur Verfügung?...).

b) Dauerbegleitung und Einzelangebote

- Besonders engagierte Mitarbeiter bringen sich regelmäßig an festgelegten Tagen bei der "Flexiblen Abholzeit", der Hausaufgabenbetreuung, den Englischkursen, bei Stützkursen und bei der Zubereitung eines gesunden Frühstücks ein. Die Schule übernimmt die Organisation.
- Im Bereich Kunst tätige Menschen bieten nach Möglichkeit Freiplätze bei Bildungsangeboten für interessierte, aber bedürftige Kinder.



Wie erhalten die Eltern von KÜKi Kenntnis?

- Elternbeirat, Klassenelternsprecher
- Elternbriefe, Elternabende
- Aushang vor Sekretariat



KÜKi existiert seit 2006.

Im Jahr 2008 wurde nachgefragt:

Bei Erkrankung von Kindern	15 mal	durchschnittlich 2 Tage
Bei Erkrankung von Eltern	3 mal	
In familiären Krisensituationen	4 mal	längere Betreuungsphasen
In der „Flexiblen Abholzeit“	7-10 Kinder	täglich
Bei Lernproblemen	31 Kinder	2x wöchentlich
Zur Hausaufgabenbetreuung	10 Kinder	4x wöchentlich
Begleitung eines behinderten Kindes beim Sportunterricht	1 mal	wöchentlich
Begleitung in der Freizeit	20 mal, 2	regelmäßig
Dauerbetreuung zweier Familien	je 2 mal	wöchentlich
Schulwegbegleitung	14 mal	
Von Familien mit Strukturierungsproblemen	5 mal	

Seit Beginn des Schuljahrs 2009/2010 arbeiten unsere KÜKi **s in folgenden weiteren Bereichen:**

- Frühstücksangebot
- Englisch für gut begabte Schüler
- Glücksstunde
- Stützkurse

Insgesamt werden wöchentlich 145 Schüler regelmäßig betreut, hinzu kommen Notfälle.



😊 KÜKI hat "Nebenwirkungen"

- Mütter finden Arbeitsplätze, weil die Versorgung der Kinder gewährleistet ist.
- Ehrenamtliche Senioren haben neue soziale Einbindung in junge Familien.
- Kinder bekommen "Großeltern".
- Wertschöpfende Partnerschaften aller Beteiligten wachsen.
- Junge Menschen können ihre Fähigkeiten erproben (Berufsfindung).



- 😊 KÜKis müssen wertgeschätzt werden!
- Persönliches Gespräch
- Regelmäßige Rückmeldung zur geleisteten Arbeit
- 😊 KÜKI-Treffen - fixe Termine im Schuljahr:
 - gemeinsames Essen
 - Konzert mit dem Festival junger Künstler Bayreuth
 - Ausflug
 - Einladung zu allen Schulveranstaltungen
 - Informationen über die Aktivitäten der Schule

Viele ehrenamtliche Mitarbeiter meldeten sich selbst bei der Schule oder wurden durch das Freiwilligenzentrum Bayreuth vermittelt.

Ergebnisse der Arbeit

Anerkennung erfuhr unser Projekt durch die Verleihung des Sonderpreises des Deutschen Bürgerpreises im Dezember 2008 in Berlin. Der damit verbundene Geldpreis ermöglichte die Ausstattung unseres KÜKI😊 – Zimmers mit neuen Möbeln, einer Küchenzeile, hochwertigen Spielsachen und „Notfallkoffern“ für kranke Kinder.

Für uns und die ehrenamtlichen Mitarbeiter war diese Ehrung neue Motivation für weiteres soziales Engagement.



KÜKI[😊]

ist gut für Dich, für mich,

ist

Gut für Kinder



Weitere Informationen finden sich:

www.gutfuerkinder.de; Ideenkalender 2008, 6. April

www.buergerpreis.de

Ansprechpartnerin

H. Weber; KÜKI-Konzept[😊]

Rektorin der Jean-Paul-Schule Bayreuth

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u.v.m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UMWELTERZIEHUNG E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR ENVIRONMENTAL EDUCATION
Büro Bayern

D G U · Eisvogelweg 1 · D-91161 Hilpoltstein

Eisvogelweg 1
D-91161 Hilpoltstein
Tel. (09174) 47 75 40
Fax (09174) 47 75 75
e-mail: k-huebner@lbv.de
www.umwelterziehung.de
Postbank Hamburg
Kto. 736 363 209
BLZ 200 100 20

Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule **Ausschreibung für Bayern im Schuljahr 2009/2010**

Bitte schicken Sie Ihre Erhebungsbögen an die Landeskoordinierungsstelle:
Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e. V.
Büro Bayern, z. Hd. Klaus Hübner
Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174/4775-40
Fax. 09174/4775-75
Email: k-huebner@lbv.de

Inhalt:

1. Das Zertifikat
2. Anmeldung
3. Entwicklungsschritte
4. Nachhaltige Entwicklung

1. Das Zertifikat

Von der Umweltschule in Europa zur Internationalen Agenda 21-Schule:

Die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ wurde 1994 erstmalig ausgeschrieben. Durch die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen von 2004 bis 2013 ausgerufen wurde, verschob sich das Spektrum der zu bearbeitenden Themen Richtung nachhaltige Entwicklung. Deshalb bekam die Auszeichnung den Zusatz: Internationale Agenda 21-Schule.

Die Ausschreibung wird in Bayern vom StMUG und dem StMUK gefördert. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen unterstützt den Austausch zwischen den Schulen.

Seit 1994 hat sich vieles verändert:

- Die Ausschreibung „Umweltschule in Europa“ startete 1994 in wenigen europäischen Ländern. Heute sind europaweit 25 Staaten beteiligt.

- Es handelt sich inzwischen um eine internationale Ausschreibung mit Ländern wie Kanada, Neuseeland, Marokko, Südafrika, mehreren karibischen Staaten und Chile. China und Indien wollen sich künftig beteiligen.
- Umweltbildung hat sich zunehmend zu einem Bestandteil der Bildung für nachhaltige Entwicklung gewandelt.
- Nachhaltige Entwicklung ist international als übergreifende Orientierung auch für Bildung und Erziehung anerkannt.
- Umweltschulen orientieren sich in ihren Aktivitäten im Unterricht und Schulleben zunehmend an Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung.
- Generell zeigen Schulen mehr Qualität und Profil – und sie evaluieren ihre Leistungsfähigkeit anhand von Qualitätsstandards.

Diesen Veränderungen stellt sich die Umweltschule in Europa. Zukünftig wird das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ im Mittelpunkt stehen.

- Die Welt wächst zusammen. Neben Umweltaspekten müssen daher globale Aspekte eine stärkere Berücksichtigung finden.
- Schulen, die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung besonders fördern, sollen eine Anerkennung in Form eines Qualitätszertifikats erhalten.
- Der Wandel soll auch im Titel der Ausschreibung deutlich werden: Die Ausschreibung „Umweltschule in Europa“ (USE) wird zur Ausschreibung „Internationale Agenda 21-Schule“ (INA).

USE / INA ist ein Zertifikat für alle Schulen

- Die Ausschreibung „Internationale Agenda 21-Schule“ bleibt ein Angebot für Einsteiger und zeichnet Leuchttürme besonders aus.
- Alle Schulen können sich um eine Auszeichnung bzw. um eine Zertifizierung bewerben.

Von Europa zu International

Die Gemeinschaft der Umweltschulen ist größer geworden. Das europäische Ausschreibungsverfahren der F.E.E. (Foundation for Environmental Education) ist zu einem weltumspannenden Netzwerk herangewachsen. Dies eröffnet vielfältige Chancen für globale Schulpartnerschaften, z. B. so: Sie möchten Kontakt zu einer Schule in Südafrika aufnehmen, die sich – wie Sie mit Ihrer Schule – mit dem Thema „Wasser“ beschäftigt? Wenn Sie „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ sind, ist es ganz einfach. Sie bekommen von der F.E.E. als anerkannte Schule die Möglichkeit, auf die Datenbanken der Ecoschools zurückzugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ecoschools.org.

Wann und wie wird zertifiziert?

- Die Ausschreibung findet in Übereinstimmung mit den Vorgaben der F.E.E. jährlich statt.
- Die Schulen füllen einen Anmeldebogen zu Beginn des Schuljahres aus. Die erbrachten Leistungen und ihre Entwicklungsfortschritte werden dokumentiert. Die Abschlussdokumentationen und eine zweiseitige Kurzfassung werden bei der Jury eingereicht.
- Auf Basis dieser Daten wird wie bisher die Jury feststellen, ob man die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ für ein Schuljahr erhält oder nicht.
- Schulen können mit einem, mit zwei oder mit drei Sternen ausgezeichnet bzw. zertifiziert werden.

Zeitplan

- Ausschreibungsunterlagen gehen den Schulen Anfang Oktober 2009 zu
- Abgabe des Anmeldebogens bis spätestens 14.11.2009
- Gemeinsame Fortbildung mit der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen im Mai 2010
- Abgabe der Dokumentation mit Kurzfassung Ende Juni 2010
- Jurysitzung Anfang Juli 2010
- Auszeichnung: September 2010

Themenwahl

Jede beteiligte Schule soll zwei Themenfelder bearbeiten. Dabei sind drei Themen von der DGU für das Schuljahr 2009/2010 vorgegeben, nämlich:

- **Ökonomische Entwicklung (z. B. Geld/Schülerfirmen)**
- **Klimawandel und Klimaschutz**
- **Nachhaltige Mobilität**
- Die Bayern-Jury hat sich für das Landesthema **Biodiversität** ausgesprochen.

Sie können entweder aus diesen vorgegebenen vier Themen zwei auswählen oder aber nur eines davon und bearbeiten dann darüber hinaus ein **schuleigenes Thema**.

Qualitätsstufen Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule

USE/ INA21-Schulen mit einem Stern

- haben Lehrkräfte, die Themen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Projekt realisieren
- beschäftigen sich kontinuierlich mit ihrer Weiterentwicklung
- arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen
- dokumentieren ihre Projekte
- beteiligen sich am Erfahrungsaustausch mit anderen Agenda 21-Schulen.

USE/ INA21-Schulen mit zwei Sternen

- realisieren mit einem oder mehreren Teams Projekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- haben einen kontinuierlichen Nachhaltigkeitsprozess begonnen
- gestalten ihre Projekte partizipativ und in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- dokumentieren ihre Projekte
- praktizieren im Rahmen des Unterrichts fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen zum Thema der nachhaltigen Entwicklung
- stehen mit anderen Agenda 21-Schulen im kommunikativen Austausch

USE/ INA21-Schule (mit drei Sternen)

- integrieren Bildung für nachhaltige Entwicklung systematisch in Curriculum und Schulleben
- orientieren ihre Arbeit systematisch an den Leitideen der Gestaltungskompetenz, des partizipativen Lernens und der Kooperation mit außerschulischen Partnern
- verwenden die Dokumentation ihrer Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen
- arbeiten in schulübergreifenden Netzwerken zusammen und stehen mit anderen internationalen Agenda 21-Schulen im kommunikativen Austausch
- favorisieren Konzepte fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernens und praktizieren diese im Unterricht
- geben ihre Kompetenzen durch Beratungs- und Qualifizierungsangebote weiter
- verankern Nachhaltigkeit durch entsprechende Schwerpunktsetzung im Schulprogramm bzw. Schulprofil.

2. Anmeldebogen

Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V.
DGU-Büro Bayern, z. Hd. Klaus Hübner
c/o Landesbund für Vogelschutz
Eisvogelweg 1

91161 Hilpoltstein

Anmeldebogen „Umweltschule in Europa 2009/2010“

- Wir möchten teilnehmen!
- Wir haben Interesse, können aber z. Zt. keine Zusage geben.
Bitte informieren Sie uns über das weitere Verfahren.

Name der Schule: _____

Schulart: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Pausenzeiten: 1. Pause: _____ Uhr 2. Pause: _____ Uhr

Anzahl der Lehrer/innen: _____

Anzahl der Schüler/Innen: _____ Anzahl der Klassen: _____

Projektleitung: _____

Gewähltes Thema: Ökonomische Entwicklung Klimawandel und Klimaschutz
 Nachhaltige Mobilität Landesthema Biodiversität Schulthema: _____

Wir melden uns nach erfolgter Zustimmung durch das Schulforum/die Schulkonferenz unserer Schule zum Projekt „Umweltschule in Europa 2009/2010“ an.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Projektleitung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 14. November 2009 an oben genannte Adresse.

3. Entwicklungsschritte

Der Weg zur Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule:

Die DGU-Ausschreibung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule ist Teil des weltweiten Eco-School-Netzwerkes der Foundation for Environmental Education (F.E.E.). International beteiligten sich im Jahr 2005 über 13.000 Eco-Schools aus 31 Ländern an dem Programm. Dies ist eine gute Basis für Partnerschaftsprojekte.

Auf dem Weg zur USE/ INA21-Schule sollten folgende Schritte sukzessive angegangen und umgesetzt werden:

- Etablierung einer Koordinierungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern möglichst vieler Gruppen der Schulgemeinschaft. Die Gruppe plant und evaluiert alle Aktivitäten und Maßnahmen im Projektzeitraum.
- Erfassung des Ist-Zustandes. Dazu gehört eine Übersicht zur Umweltsituation ebenso wie die Erfassung der Nachhaltigkeitsprozesse in der Schule einschließlich eventueller Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen.
- Entwurf eines Wer-macht-was-bis-wann-Programms. Dieser Aktionsplan formuliert erreichbare Ziele und setzt Indikatoren und Zeitmarken, die die Erreichung der Ziele überprüfbar machen.
- Überprüfung des Fortschritts. Diese Selbstevaluation begleitet den gesamten Prozess, liefert Rückmeldungen über Erfolge und Misserfolge und gibt Hinweise darauf, ob der Aktionsplan realistisch ist oder angepasst werden muss.
- Nachhaltige Entwicklung im Rahmen von Unterricht und Schulleben (Profilbildung). Dabei geht es um die Umsetzung selbst gesetzter Ziele im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Durchsetzung von mehr Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit an der Schule.
- Information und Einbeziehung außerschulischer Gruppen. Die Beteiligung außerschulischer Partner und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen sind wesentlicher Bestandteil und ein Qualitätskriterium für das Zertifikat.
- Erarbeitung und Veröffentlichung eines Leitbildes (Agenda-Codex). Hierbei handelt es sich um eine Formulierung gemeinsamer Zielsetzungen für Unterricht und Schulleben sowie für die Arbeit an Projekten.

4. Nachhaltige Entwicklung

Was ist nachhaltige Entwicklung?

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält“ (WCED 1987).

Nachhaltige Entwicklung ist heute der allgemein anerkannte Weg zur Verbesserung der individuellen Zukunftschancen, zu gesellschaftlicher Prosperität, wirtschaftlichen Wachstums und ökologischer Verträglichkeit. Nachhaltige Entwicklung ist somit ein umfassendes Modernisierungskonzept für das Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert (aus Nationaler Aktionsplan für Deutschland für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“).

Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Der neue Ansatz der Umweltbildung besteht darin, dass sie das zentrale Anliegen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist. In ihr überschneiden sich ökologische Fragen, ökonomische Problemstellungen und Aspekte sozialer Entwicklung in der ‚Einen Welt‘. Diese Teilbereiche hängen zusammen und sollen deshalb als Gesamtheit betrachtet werden.“

... „Zu den zentralen neuen Zielen von Umweltbildung gehört es vielmehr, Kinder und Jugendliche zu befähigen, dass sie altersgemäß und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben (Partizipation) und es mitgestalten können (Gestaltungskompetenz).“

(Aus: Richtlinien für die Umweltbildung an den bayerischen Schulen, 22.01.2003)

Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung betrifft jeden
- Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein andauernder, kontinuierlicher Prozess und trägt zur Akzeptanz für Veränderungsprozesse in der Gesellschaft bei
- Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine Querschnittsaufgabe und hat integrierende Funktion
- Bildung für nachhaltige Entwicklung will die Lebenswelt der Menschen verbessern
- Bildung für nachhaltige Entwicklung schafft individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunftschancen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert globale Verantwortung

(Aus: Nationaler Aktionsplan für Deutschland)